

## ÜBRIGENS

## Schwitzen im „Flockdown“

Bei klirrend kalten Minusgraden ist die Zeit reif für ein heißes Tässchen Schokolade und zum Zeitvertreib ein Winterrätsel. Los geht's: Der gesuchte Begriff ist weiß, schmeckt nach nichts und ist kalt – wer zuviel davon hat, der kann aber mühelos ins Schwitzen geraten. Volltreffer – der Schnee. Davon haben wir gerade gefühlt so viel wie nie vorher.

„Flockdown“ ist das Zaubervort der Wetterfrösche. Unermesslich groß ist die Zahl der kleinen Kristalle, die seit Tagen auf die Erde schweben. Allein 6000 Varianten dieser einzigartigen Gebilde haben Schneeforscher für einen Atlas fotografiert.

Winzige fünf Millimeter klein ist ein durchschnittliches Schneeflöckchen. Das ist gar nichts gegen eine Monsterflocke, die angeblich vor langer Zeit in den USA niedergegangen sein soll. 1887 wurde den Überlieferungen zufolge in Montana eine 38 Zentimeter-Flocke in Montana gemessen. Ob das tatsächlich stimmt?

Sicher ist: Die Freude über die weiße Pracht ist nicht immer ungetrübt. „Ich kann das weiße Zeug nicht mehr sehen“, stöhnte gestern ein Wellunger mit hochrotem Kopf am Schneeschieber.



Sternchen

## LESERMEINUNG

## Kleine Impfzentren wären besser

Für den Landkreis ist ein zentrales Impfzentrum in Korbach eingerichtet worden. Es geht am heutigen Dienstag in Betrieb. Dazu folgende Lesermeinung:

Schau ich nach draußen, sehe ich eine tief verschneite Winterlandschaft. Selbst die Räumdienste schaffen die Schneemengen nicht weg und innerörtlich ist's noch schlimmer. Da richtet der Landkreis im Winter ein zentrales Impfzentrum ein, glaubt, etwas Außergewöhnliches geschaffen zu haben!

Wie sollen denn die über 80-Jährigen aus den entferntesten Ecken und Winkeln nach Korbach kommen bei dem Wetter? Was im übrigen auch für mobile Impfteams zutrifft. Statt gleich dislozierte kleinere Impfzentren bei den Krankenhäusern der größeren Kommunen einzurichten, hat man in vollstem Vertrauen auf den bislang üblich schwachen Winter gesetzt. Planung ist hier nun mal der Ersatz des Zufalls – oder?

Lothar Limprecht,  
Bad Wildungen

## WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 9. Februar

**Korbach:**  
Dieter Luther, 85 Jahre  
**Nordenbeck:**  
Ingrid Schulze, 80 Jahre

## MEHR ZUM THEMA Wintereinbruch in Waldeck-Frankenberg

## Tief „Tristan“ in Bildern



**Fachwerkhäuser im Schnee** Wen es in die Bad Wildunger Lindenstraße zieht, braucht in diesen Tagen gutes Schuhwerk. Die Badestadt wurde am Sonntag und Montag wie der gesamte Landkreis von einem heftigen Wintereinbruch heimgesucht.

FOTO: RAINER RÜSCH



## Bitte Platz nehmen!

Zunächst müssen allerdings die Schneemassen vom Tisch und den Stühlen beseitigt werden. Dieses Bild erreichte uns aus einem Garten in Twistetal-Bernsdorf.

FOTO: STEFANIE RÖSNER



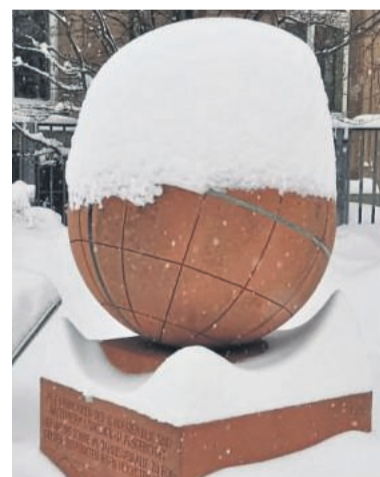
**Schwere Fahrt** Für Lastwagenfahrer war es gestern nicht leicht, über die verschneiten und glatten Straßen zu fahren. Der eine oder andere Lkw blieb stecken und musste auf den Räumdienst warten, um wieder befreit zu werden.

FOTO: BRITTA RICKEN



**Frontlader** Wer das richtige Räumfahrzeug hat, ist eindeutig im Vorteil. Hier werden gerade die Schneemassen vor der Sparkasse in Bad Arolsen beseitigt.

FOTO: ARMIN HASS



## Verschneite Weltkugel

Auf dem für Vermessungsspezialisten wichtigen neunten Längengrad befindet sich dieses Denkmal in Bad Arolsen – aktuell garniert mit einer Schneedecke.

FOTO: ARMIN HASS



## Viel zu tun für kleine Helfer

Vor allem Kinder haben im Schnee jede Menge Spaß. Bis dieser Garten frei geräumt ist, dürfte aber noch einige Zeit vergehen. Das Foto erreichte uns aus Helsen.

FOTO: PR

## Corona: Die Zahlen der Städte und Gemeinden

Waldeck-Frankenberg – Laut Landkreis waren am Montag in Waldeck-Frankenberg 243 Menschen aktuell mit dem Coronavirus infiziert. Wie sich diese akuten Fälle vom Montag auf die 22 Städte und Gemeinden im Landkreis aufteilen, zeigt die Übersicht (in Klammern der Vergleich zum Samstag):

Allendorf	11 (+1)
Bad Arolsen	30 (-1)
Bad Wildungen	47 (+2)
Battenberg	15 (+3)
Bromskirchen	1 (-1)
Burgwald	11 (+2)
Diemelsee	5 (-2)
Diemelstadt	26 (+0)
Edertal	9 (+1)
Frankenau	4 (+0)
Frankenberg	23 (-1)
Gemünden	1 (+0)
Haina	5 (+0)
Hatzfeld	7 (-2)
Korbach	10 (+0)
Lichtenfels	3 (+1)
Rosenthal	14 (+0)
Twistetal	0 (+0)
Vöhl	0 (-4)
Volkmarsen	7 (-3)
Waldeck	7 (+0)
Willingen	7 (+0)

## Battenberg: Wilde Verfolgungsfahrt mit der Polizei

Battenberg/Münchhausen – Eine wilde Verfolgungsjagd hat sich ein 55 Jahre alter Pkw-Fahrer am Donnerstag, 4. Februar, mit der Polizei geliefert. Dabei drängte der Flüchtige auch einen Streifenwagen ab, sodass dieser durch einen Graben fahren musste.

Gegen 11.15 Uhr fiel einer Polizeistreife ein Opel auf der Marburger Straße in Battenberg auf. Da das Auto und der Fahrer der Polizei schon bekannt waren, entschloss sich die Streife zu einer Kontrolle. Als die Beamten ihren Wagen wendeten, ergriff der Opel-Fahrer die Flucht.

Kurze Zeit später entdeckten die Beamten den Wagen in der Ortsmitte von Battenberg. Erneut versuchte der Pkw-Fahrer zu fliehen. Nach Polizeiangaben ignorierte er „mehrere eindeutige Anhaltensignale“ und flüchtete mit überhöhter Geschwindigkeit über die B 236 in Richtung Hatzfeld-Eifa. Mehrfach soll der Fahrer an unübersichtlichen Stellen überholt haben. „Nur durch glückliche Umstände kam es zu keinem Verkehrsunfall“, so die Polizei. Weitere halsbrecherische Situationen soll es während der Fahrt über Frohnhausen und Oberaspe gegeben haben.

Ab Wollmar nahm ein zweiter Streifenwagen mit Blaulicht und Martinshorn die Verfolgung auf. Der Fahrer flüchtete weiter mit extrem hoher Geschwindigkeit. Kurz vor Münchhausen steuerte der Opel-Fahrer plötzlich nach rechts und drängte dabei einen Streifenwagen ab, der durch einen kleinen Graben fahren musste. Der Fahrer flüchtete weiter über einen geteerten Feldweg in Richtung Wollmar. Dort endete die Flucht. Der 55-Jährige wurde festgenommen. Wie sich herausstellte, hatte der Fahrer keinen Führerschein und stand erheblich unter Alkoholeinfluss. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von mehr als vier Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet, die Autoschlüssel stellten die Polizisten sicher.

red/off